



ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
GESPRÄCHSKREIS LEBENSZEIT - ARBEITSZEIT

EINLADUNG

* * * * *

In unserer Reihe **Mensch sein – wie Rosa Luxemburg**

Die Werte eines gesellschaftlichen Wandels leben.

findet **am Freitag, 8. Mai 2015, 10 - 14 Uhr** der erste Workshop statt.

Wir orientieren uns an der Persönlichkeit von Rosa Luxemburg, die es verstand, vermeintliche Gegensätze in ihrem Leben und Wirken zu integrieren und zu nutzen. Von Hindernissen ließ sie sich herausfordern und ging konkret mit ihnen um:

Äußerlich bedrängt und innerlich unerschütterlich.

Impulslesung aus den Briefwechseln Rosa Luxemburgs, Workshop

Moderation: Rosalind Honig

Wie ist Rosa Luxemburg damals mit ihrer herausfordernden Lebenssituation umgegangen?
Wie können wir heute innerlich stabil sein, wenn unser Leben durch schwierige Umstände bedrängt wird?

Wir hören zunächst Impulse aus Briefen von Rosa Luxemburg. Danach beziehen wir die gewonnenen Anregungen auf unsere aktuelle persönliche Lebens- und Arbeitssituation und spielen mit möglichen Umsetzungsschritten.

* * * * *

Veranstaltungsort: Für die diesjährige Auftaktveranstaltung sind wir Gast in der

Inselgalerie der Fraueninitiative Xanthippe e.V., Torstraße 207, Berlin Mitte

Anmeldung: Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Bitte meldet Euch **bis Montag, 4. Mai** bei mir an: per E-mail: rosalind.honig@gmx.de oder telefonisch: 0152 - 294 73 190.

Kosten: Der Workshop inklusive Mittagessen ist für die TeilnehmerInnen kostenfrei.
Er wird von der Rosa Luxemburg Stiftung finanziert.

Ich freue mich auf unser Wiedersehen!

Viele Grüße und bis dahin

Rosalind Honig für den Gesprächskreis

* * * * *

Der Gesprächskreis 'Lebenszeit – Arbeitszeit' ist ein Bildungsraum, in dem nach dem Motto „Sei Du selbst die Veränderung, die Du in der Welt sehen willst“ die Möglichkeiten ausgelotet werden, das Persönliche in der Arbeitswelt zu stärken und so an der gesellschaftlichen Entwicklung hin zu einer Menschen würdigeren Lebens- und Arbeitskultur mit zu wirken.

Rosalind Honig koordiniert den Gesprächskreis seit 2010. Sie arbeitet freiberuflich als Mentorin für Neue Arbeit und Neue Kultur. Mit ihrer Arbeit steht sie für offene Räume selbstbestimmten und erfahrungsorientierten Lernens, in denen die ganze Bandbreite unserer menschlichen Kompetenzen nützlich ist: intellektuelle, emotionale, intuitive und praktische.